

Tagung „Service Learning – Lernen durch Engagement. Von der Idee zur Umsetzung“

Workshop 3: Mehrwert des Service Learning mit Bezug auf die persönliche, wissenschaftliche und berufliche Entwicklung Studierender“

Abstract zum Impuls-Vortrag

Stefanie **Hillesheim**, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

„ServU – Service Learning an Universitäten“

Service Learning ist eine Lehr-Lernform an Universitäten, in der Studierende ihr erworbenes Wissen unmittelbar in der Praxis zum Gemeinwohl einsetzen. Seit der Einführung in Deutschland wird Service Learning vor allem für den Lernerfolg ein großer Mehrwert zugesprochen. Das Projekt „ServU – Service Learning an Universitäten“ untersucht, ob und unter welchen Voraussetzungen Service Learning im Vergleich zu konventionellen Unterrichtsformen einen positiven Einfluss auf die akademische Entwicklung Studierender hat. Als Indikator für die akademische Entwicklung werden die metakognitiven Fähigkeiten in den Blick genommen.

Kernthese des Projektes ist, dass nicht die beiden Komponenten der Praxis („Service“) und der Theorie („Learning“) allein ausschlaggebend sind, sondern erst über eine fest integrierte und angeleitete Reflexion zu einem vertieften Verständnis der Fachinhalte beigetragen wird. Empirisch überprüft wird diese Annahme durch eine Längsschnittstudie bei Pädagogik-Studierenden mit und ohne Teilnahme an Service Learning im Verlauf von zwei Semestern. Beide Seminarformen sind sowohl in den Inhalten, als auch im Seminaraufbau gleich gehalten und beinhalten Reflexion als didaktisches Instrument.

Ziel des noch laufenden Projektes ist es zu ermitteln, wo und unter welchen Bedingungen Service Learning die akademische Entwicklung Studierender fördert, um daraus ggf. hochschuldidaktische Praxisempfehlungen abzuleiten.

Weitere Informationen unter:

<http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/>

Dipl. Päd. Stefanie Hillesheim

Prof. Dr. Heinz Reinders